

Presseinformation

28. April 2006

Wiedereröffnung des Schifffahrtsmuseums in Spitz

Pröll: Dieses Museum ist ein einmaliges europäisches Juwel

Gestern Abend nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Wiedereröffnung des Schifffahrtsmuseums Spitz vor. Das ursprünglich 1970 eröffnete Museum war während der vergangenen fünf Monate einer umfangreichen Modernisierung und Attraktivierung unterzogen worden.

„Dies ist eine bewegende Feierstunde, deren Anlass, Ort und Zeitpunkt das symbolisieren, was Niederösterreich ausmacht“, meinte Pröll. So stehe die Feierstunde zum einen dafür, das in Niederösterreich trotz eines intensiv nach vorne gerichteten Blicks nicht auf „den Blick in den Rückspiegel“ vergessen werde und man sich zu den eigenen Wurzeln bekenne.

Zum anderen erinnere gerade die landschaftliche Schönheit der Wachau daran, dass die heute hier lebenden Menschen Verantwortung für die Erhaltung derselben tragen. „Man muss die Kraft so einsetzen, dass bei aller Dynamik dieses Juwel nicht verletzt wird. Weniger ist gerade an diesem Ort oft mehr“, so Pröll. Hinsichtlich des Schutzes vor etwaigem Hochwasser hielt der Landeshauptmann fest, dass es möglich sein müsse, den Schutz der Siedlungen und der Menschen auch mit dem Weltkulturerbe der UNESCO in Einklang zu bringen.

Zum dritten stelle die Modernisierung und Attraktivierung des Schifffahrtsmuseums Spitz einen wichtigen Schritt auf dem Weg Niederösterreichs zu einer Top-Region Europas dar; der touristische Nutzen des Museums liege auf der Hand. „Das Schifffahrtsmuseum Spitz ist ein einmaliges europäisches Juwel“, so Pröll abschließend.

Im Zuge der Modernisierung des Museums wurden unter anderem der Eingangsbereich völlig neu gestaltet, eine Kinderspielecke, eine Sagenecke, mehrere Hör- sowie drei Videostationen eingerichtet, an denen drei verschiedene Filme zum Thema Schifffahrt gezeigt werden. Die ehemalige „Schwarze Küche“ wurde derart umgestaltet, dass die BesucherInnen den Eindruck gewinnen können, sich im Inneren eines Schiffes zu befinden. Neu ist beispielsweise auch der größere Fokus auf die Bedeutung der Donauschifffahrt und den Ort Spitz. Zudem wurde das Angebot des Museums um zahlreiche Leihgaben des NÖ

Presseinformation

Landesmuseums ergänzt.

Das Schifffahrtsmuseum Spitz ist das einzige Spezial-Museum in Mitteleuropa, das sich dem Thema „Nichtmotorisierte Binnenschifffahrt“ widmet. Bisher wurde das Museum von jährlich zwischen 7.000 und 8.000 Gästen besucht. Durch die nun erfolgte Attraktivierung, die auf einem 2003 erstellten, umfangreichen Beratungskonzept basiert, erwartet man sich eine Steigerung auf künftig etwa 10.000 BesucherInnen pro Jahr. Das Schifffahrtsmuseum Spitz ist von 15. April bis 31. Oktober täglich von 10 bis 12 Uhr und von von 14 bis 16 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen kann es zwischen 10 und 16 Uhr besucht werden.

Nähere Informationen: Schifffahrtsmuseum Spitz, Direktor Reinhold Nothnagel, Telefon 02713/2246.